

Gefährliches Spiel - Vampire im Visier

Von -XxX-Lin-XxX-

Kapitel 9: Kapitel 9

Kapitel 9

Ich spüre wie ich von jemanden geküsst werde und öffne meine Augen. Es war also doch kein Traum gewesen die Schmerzen in meinem Hintern beweisen dies auch. Er löst sich wieder von mir und sieht mich lächelnd an „Guten Morgen“ sagt er leise und streicht mir dabei über die Wange. „Morgen“ sage ich noch halb verschlafen „Willst du was essen?“ werde ich von ihm gefragt „Nein danke ich kann morgens nichts essen“ erkläre ich ihm „Und was ist mit Kaffee?“ ich lächle ihn an „Ja das klingt gut“ er stiehlt sich noch einen Kuss von mir und steht dann auf. Zu meiner großen Verwunderung ist er schon angezogen und so wie es aussieht auch schon geduscht. „Du kannst ins Bad ich war schon“ wann ist er bitte aufgestanden? Ich werfe einen Blick auf die Uhr im Zimmer die kurz nach sieben anzeigt. Mir bleibt noch eine Stunde bis ich zur Arbeit muss. Wie es aussieht muss ich wohl doch anrufen und sagen das ich später komme.

Kurenai hat nur gelacht und gemeint das sie das schon wusste und mir frei gegeben. Das heißt ich kann den Tag ruhig angehen lassen. Frisch geduscht komme ich nun also zu Itachi in die Küche. Er stellt mir meinen Kaffee vor die Nase den ich dankend annehme. Er sieht mich die ganze Zeit schon komisch an „Was ist los?“ frage ich ihn „Wegen gestern...ähm“ will er sich jetzt etwa entschuldigen? „Sag nichts. Ich hab dir mein Einverständnis gegeben du brauchst dich nicht entschuldigen“ ich bin ihm nicht böse warum sollte ich? Ich wolle es immerhin so haben! „Ich fühle mich aber trotzdem schuldig immerhin hab ich dir wehgetan...“ in seinen Augen kann ich erkennen, das es ihm wirklich leid tut. „Itachi bitte ich wollte es doch“ erkläre ich ihm. „Aber es war dein erstes Mal, wenn ich besser auf dich geachtet hätte dann wäre es schön gewesen“ er beißt sich auf seine Unterlippe und sieht schuldbewusst zur Seite. Ich nehme seine Hand in meine und sehe ihn eindringlich an „Hör auf dich zu entschuldigen ich bereue es nicht“ mache ich ihm klar. Trotzdem verschwindet sein schuldbewusster Ausdruck nicht er setzt schon wieder zu einer Entschuldigung an aber ich bin schneller und unterbreche ihn „Itachi wenn du weiter machst dann schlafe ich nie wieder mit dir!“ drohe ich ihm „Wie? Du würdest nochmal? Obwohl ich dein Vertrauen missbraucht habe? Was ich getan habe kam einer Vergewaltigung gleich!“ ich seufze leise auf. „War es aber nicht und jetzt hör auf“ bitte ich ihn „Okay und du bist mir wirklich nicht böse?“ ich sehe ihn streng an „Nein!“ sage ich etwas genervt muss dann aber doch lachen. „Warum lachst du?“ fragt er mich verdutzt „Frag einfach nicht weiter. Mir geht es gut und damit Ende“ damit ist dieses Thema für mich beendet. „Ich muss mich leider schon wieder entschuldigen. Ich muss zur Arbeit. Du kannst aber solange

bleiben wie du willst“ „In Ordnung“ er steht nun auf und kommt nochmal zu mir um mich zu küssen. „Ich hoffe ich sehe dich bald wieder“ flüstert er mir leise ins Ohr und verlässt die Wohnung. Ich denke nochmal an gestern Abend zurück. Irgendwie war es neben der schmerzhaften Erfahrung auch schön ich habe mich wirklich geborgen und sicher gefühlt obwohl ich diesen Mann nicht kenne. Er will mich sogar wieder sehen das ist doch gut oder? Ich trinke in Ruhe meine Kaffee weiter und räume dann die Tasse in seine Spülmaschine. Ich denke ich sollte langsam nach Hause gehen dort werde ich mir auf jeden Fall einen Eisbeutel auf meinen Hintern legen. Der tut höllisch weh!

----Itachi Pov----

Hastig renne ich zu meinem Schreibtisch und fange an zu arbeiten. Ich bin viel zu spät dran aber Sasuke war es mir wert zu spät hier aufzutauchen. „Hey Partner! Hast du etwa verschlafen?“ fragt Kisame mit einem breiten Grinsen auf den Lippen. „Nein aber ich habe mich zu lange mit meiner Zeitung aufgehalten“ lüge ich das ich diesen Jungen bei mir hatte erwähne ich besser nicht sonst kommen nur noch mehr Fragen. „Aha deine Zeitung...hatte diese Zeitung etwa einen geilen Hintern?“ ich verstehe gerade gar nicht was er von mir will. „Hä?“ frage ich deshalb verdutzt „Itachi rede dich nicht raus. Ich hab dich gestern mit einem Jungen rummachen sehen und dann seid ihr abgehauen. Wohin und was ihr da gemacht habt kann ich mir ja wohl denken“ ich werde ganz rot im Gesicht. Er hat mich echt gesehen? „Erwischt“ Kisame´s Grinsen wird nur noch breiter. „Was?“ was will er denn noch wissen? „Wie war es?“ schon wieder werde ich rot und sehe verlegen zur Seite „Gut...“ noch immer sieht er mich erwartungsvoll an „Okay es war sehr gut zufrieden?!“ „Geht doch und erzähl mal wie heißt er? Wie alt ist er? Wo wohnt er?“ wird das jetzt ein Verhör? Bevor er mich aber gar nicht mehr in Ruhe lässt antworte ich ihm besser. „Sein Name ist Sasuke wie alt er ist weiß ich nicht und wo er wohnt auch nicht wars das jetzt?“ ich wende mich nun aber wirklich meiner Arbeit zu immerhin will ich weiter kommen. „Dann wars also bloß ein One Night Stand?“ ich drehe mich wieder zu ihm „Nein nicht direkt ich will ihn wieder sehen. Es war nicht einfach nur Sex für mich da war mehr, viel mehr“ gestehe ich mir nun selbst ein. Ich hab wenn ich ehrlich bin noch nie so viel für jemanden empfunden dabei kenne ich ihn gar nicht. Das ist doch verrückt ich glaube gar nicht an sowas wie Liebe auf den ersten Blick und doch ist es geschehen zumindest glaube ich das ich verliebt bin. „Itachi ist verliebt, Itachi ist verliebt“ ich sehe meinen Partner böse an „Wehe du sagst es jemanden!“ drohe ich ihm „Was wenn doch?“ „Fordere mich nicht heraus“ warne ich ihn „Itachi, Kisame im 8 Bezirk wurde eine Leiche gefunden. Es handelt sich wahrscheinlich um ein Vampir Opfer“ ich lasse sofort alles stehen und liegen und gehe mit Kisame dort hin.

...

Als wir in einer Gasse stehen kann ich meinen Augen kaum trauen. Der Junge welcher ermordet wurde war mit Sicherheit nicht mal 18 Jahre alt. In mir zieht sich alles zusammen wenn ich mir vorstelle das es Sasuke gewesen wäre wird mir ganz schlecht „Itachi?“ fragt mein Partner besorgt. Ich atme tief durch ich lasse nicht zu das Sasuke so etwas auch passiert. Jetzt habe ich endlich jemanden den ich beschützen kann und für den ich diese Biester umlege! „Alles in Ordnung“ beruhige ich meinen Partner wieder.

